

Die „Volkswacht“
 erscheint wöchentlich (mal, und in
 durch die Expedition: Flurstraße 3
 und durch Anträge zu beziehen

Preis pro Woche 1.20 M.
 Monat 5.10
 für 3 Monate 15.30
 Durch die Post bezogen 15.50
 frei ins Haus durch Post
 monatlich 4.10
 vierteljährlich 12.20

Volkswacht

für Schlesien.

... enthält für
 ein Millimeter für Gestalt
 ... aus 0.7 ... aus 0.85 ...
 ... 2.30 ...
 ... Familienaus
 ... 0.35 ...
 ... 0.30 ...
 ... tritt
 ...
 ...
 ...
 ...

Fernsprecher:
 Geschäftsstelle Nr. 1206.
 11111-11111 11111 Nr. 1111

Organ für die werftätige Bevölkerung.

Fernsprecher:
 Redaktion Nr. 3111.
 11111-11111 11111 Nr. 1111

Nr. 14.

Breslau, Dienstag, den 18. Januar 1921.

32. Jahrgang.

Die Partei ruft uns!

Auf zu den Preußenwahlen!

Die Verfassende Preussische Landesversammlung hat ihre Arbeiten beendet. Am 20. Februar wird der erste ordentliche Preussische Landtag neu gewählt, und gleichzeitig finden die neuen Wahlen zu den Provinzial-Landtagen und den Kreistagen statt. Die Sozialdemokratie tritt mit ein festem und klarem Bewußtsein vor die Wähler und Wählerinnen, in der Landesversammlung ihre volle Schuldigkeit für die breiten Massen des arbeitenden Volkes, Handarbeiter, Angestellte und Beamte, getan zu haben, und darf hoffen, daß ihre Bemühungen und Leistungen die Anerkennung der Wählerschaft finden werden.

Die Sozialdemokratie hat es nicht vermocht, in den zwei Jahren des Bestehens der Preussischen Landesversammlung die ungeheuren Verwüstungen des Krieges an Volkskraft und Volkswohlstand wieder gutzumachen. Keine Partei Deutschlands, keine Macht der Welt wäre dazu imstande gewesen. Wer wollte noch auf die dümmste aller oberflächlichen Medeaarten hereinfallen: „früher war es besser!“ und sich deshalb den Parteien in die Arme werfen, welche das Rad der Entwicklung zurückdrehen wollen? Sie vergessen, daß die alte Monarchie und der alte Militarismus und in den schrecklichen Weltkrieg hineingeführt haben und daß sie ganz allein die Verantwortung für die entsetzliche Niederlage tragen, die Deutschland wehrlos gemacht hat und die gegenwärtigen Minister der Rechten im Reich genau so zwingt, die schlimmsten Demütigungen vom Bunde der Sieger hinzunehmen, wie das die sozialdemokratischen Minister im August. Kein Mensch mit fünf gesunden Sinnen kann in Deutschland an einen neuen Waffengang denken.

Nur mit den Mitteln der Vernunft und des Rechtes kann Deutschland allmählich seine internationale Stellung wiedergewinnen.

Keine andere Partei hat so gute Aussichten, den furchtbaren Druck des Versailler Friedens auf das deutsche Volk allmählich zu erleichtern, wie die Sozialdemokratie mit ihrem ungeborenen Parteilos Gefühl für die deutsche Arbeit und die deutsche Kultur und zugleich ihren internationalen Beziehungen.

Nur ein freies, republikanisches Deutschland kann in allen seinen Bürgern Liebe zur Heimat stärken und über unsere Grenzen hinaus Freunde gewinnen. Die sozialdemokratische Fraktion der Preussischen Landesversammlung und die von ihr bestellten Minister haben ihre ganze Kraft daran gesetzt, die demokratische Freiheit zu erhalten.

Sie haben die verbrecherischen Tutsche von rechts und links gegen die junge Freiheit bekämpft und niedergeschlagen. Sie haben verhindert, daß in Preußen — wie etwa in Bayern — die blutige Komödie einer kurzfristigen Mätrepublik aufgeführt wurde, um alsbald in die schwarze Ketzerei zu unzulässigen. Sie haben in der ersten Reihe des Kampfes gegen die Kappisten und Lüttwiche gekämpft und haben sie zu Boden gerungen.

Bis zur Revolution bestand in Preußen das alte Dreiklassenwahlrecht, das vier Fünftel des Volkes in die dritte Klasse der Wähler stufte und dadurch entrechtete und entehrte. In den beiden Rechtsparteien der Landesversammlung saßen weit über ein Dutzend Abgeordnete, die bis zur Revolution

jäh an dem Dreiklassenwahlrecht festgehalten und der Forderung der breiten Massen auf politische Gleichberechtigung höhnisch geantwortet hatten. Auch jetzt noch halten Rechtsparteien grundsätzlich an der Wahlungleichheit fest. Sie forderten bei einer preussischen Verfassungsberatung eine Erste Kammer, bei der die Zahl der Vertreter nicht nach der mechanischen Zahl, sondern nach der Bedeutung der einzelnen Verufe für das Ganze abgemessen wäre.

Die Sozialdemokratie allein schützt zuverlässig und stark das gleiche Recht für alle.

Die neuen Wahlen vollziehen sich unter dem freiesten Wahlrecht, dem gleichen, geheimen, direkten Verhältniswahlrecht für Männer und Frauen. In derselben Weise werden die Provinziallandtage und Kreistage gewählt, deren Beschlüsse durch die erweiterte Selbstverwaltung in Zukunft weit größer sein werden als bisher. „Das freie Wahlrecht ist das Zeichen, in dem wir siegen!“

Die Sozialdemokratie hat auch den Frauen die politische Gleichberechtigung gegeben. Widerwillig und zähneknirschend haben sich Rechtsparteien und Zentrum damit abfinden müssen. Wie sie innerlich zu den Frauenrechten stehen, zeigt die Tatsache, daß sie noch in der Landesversammlung der Zusammensetzung der Strafen zum Richter- und Anwaltsberuf mit 50 bis 100

und herabziehenden Worten widersprochen und sie verhindert haben. Mit brutaler Rücksichtslosigkeit haben sie

durch Obstruktion die Verabschiedung des Hebammengesetzes vereitelt, das allen armen Müttern Geburtshilfe und den Hebammen ein bescheidenes Mindestmaß wirtschaftlicher Existenzmöglichkeit sichern sollte.

Die Sozialdemokratie tritt in diesen Wahlkampf gegen ihren alten Grundsatz für die folgenden Hauptforderungen ein:

Die Sozialdemokratie will die Freiheit.

An erster Stelle steht ihr die Sicherung der Republik. Die Sozialdemokratie verwirft jeden Terror und jede Gewalttätigkeit, komme sie von rechts oder links. Die Sozialdemokratie bekämpft die Brandstiftung des preussischen Volkes durch seinen früheren nach Holland geflüchteten König. Die bürgerlichen Parteien waren gewillt und entschlossen, den Hohenzollern ihr angebliches Privatvermögen in einer Höhe heranzugeben, deren Festsetzung sie gewaltfam verhinderten, die aber eine Milliarden weit übersteigt. Die Sozialdemokratie hat diesen Vergleich nicht nur bekämpft, sondern ihre Arbeit in der Landesversammlung hat ihn auch zu Fall gebracht. Jetzt liegt die Entscheidung bei den Wählern. Setze sich jeder Mann und jede Frau aus dem Volke am 20. Februar die Frage vor: **Wollt ihr Wilhelm eine Milliarde nach Holland nachschicken? Wer das verhindern will, Stimme sozialdemokratisch.**

Die Sozialdemokratie will den Frieden.

Sie bekämpft die gewissenslosen handelspolitischen Reaktionen, die angesichts der gegenwärtigen Lage Deutschlands heute noch frivoler sind als vor dem Weltkrieg. Allein die Sozialdemokratie war imstande, dem deutschen Volke überhaupt aus dem Weltkrieg herauszuhelfen und ihm den Frieden wiederzugeben. Der Friede mußte nach der vollkommenen militärischen Niederlage hart, brutal, mörderisch sein. Nur durch den Frieden wird der Friede verbessert werden.

Die Sozialdemokratie will Brot schaffen.

Sie bekämpft mit aller Entschiedenheit den agrarischen Wahler, der sich in der Preussischen Landesversammlung in dem grotesken Satz des Zentrums dahingehend äußert: „Wir müssen dem deutschen Volke den Luxus des billigen Brotes abgewöhnen.“ Die Aufhebung der Zwangswirtschaft hat die landwirtschaftliche Produktion nicht gesteigert, die Ernährungsverhältnisse für die breiten Massen nicht verbessert, Waage und Schleichhandel nicht überwunden, die Ehrlichkeit in Handel und Wandel nicht wiedergebracht.

Wohl aber hat die Wirtschaft der bürgerlichen Parteien die Preise aller Lebensmittel die auf dem Weltmarkt unaufrührlich stiegen, in Deutschland fortwährend auf maßlose Höhe getrieben und dadurch Arbeitern, Angestellten und Beamten nahezu die Existenzmöglichkeit abgeschnitten.

Die Sozialdemokratie will die Ordnung.

Die Ordnung ohne Vorrechte und Vorbehalte. Sie verwirft die Bewaffnung der Kommunisten genau mit derselben Bestimmtheit wie die Bewaffnung der Kappisten, der Geseh und die Selbstschutzverbände. In einem geordneten Staat hat sich niemand selbst zu schützen. Waffen tragen darf nur der, der von der demokratisch gewählten Regierung dazu bestellt ist.

Die Sozialdemokratie will die Gerechtigkeit.

Die gegenwärtige preussische Justiz ist ein Hohn auf das Rechtsgefühl des Volkes. Reaktionen Mörder werden freigesprochen, reaktionäre Ehrabschäuer mit lächerlichen Geldstrafen belegt, jedes Verbrechen gegen die Arbeiter gut geheißten. Die Justiz ist durch die reaktionäre Besetzung zahlreicher Richter und ihre Unabsehbarkeit zum ärgsten Schandfleck Preußens geworden. Wir fordern wirkliche Volksgerichte und als ersten Schritt zu ihrer Verwirklichung freie Wahl der Schöffen und Geschworenen durch das ganze Volk.

Die Sozialdemokratie will auch die soziale Gerechtigkeit.

Nur Gemeinnut kann das verarmte Preußenland retten. Alle bürgerlichen Parteien predigen, die Wirtschaft könne sich nur erholen durch die Entfesselung des Egoismus. Dieses Recht auf brutales Eigeninteresse sehen sie freilich neben Kapitalisten und Großgrundbesitzern zu; den Arbeitern, Angestellten und Beamten wollen sie durch Gehaltskürzungen und Streikverbote die Geldentwertung ihrer Interessen verwehren. Wehe dem Lande, wenn einmal

Verarbeiter, Eisenbahner und Landarbeiter das Recht auf „gesunden“ Egoismus auch für sich geltend machen wollten!

Nur Gemeinnut und Gemeinwirtschaft kann das Elend überwinden und allen Menschen ein menschenwürdiges Dasein eröffnen.

Die preussische Sozialdemokratie hat sich dahin gewirkt, Preußen einheitlich in der einen unteilbaren deutschen Republik aufgehen zu lassen. Jetzt schreit die gesamte Reaktion: Preußen in Gefahr! In der Landesversammlung hat der Führer der Deutschen Volkspartei ausdrücklich festgestellt, daß die Sozialdemokratie und die sozialdemokratischen Minister in der Bekämpfung von Absonderungs- und Lösungsbestrebungen ihre volle Schuldigkeit getan haben.

Die sozialdemokratischen Minister in Preußen haben seine Mißwirtschaft getrieben, sondern ernste und gute Arbeit für das Volk geleistet. Der Ministerpräsident und Landwirtschaftsminister Otto Braun wird von der Reaktion erbittert bekämpft: er sei Minister gegen die Landwirtschaft und für die Landarbeiter. Minister gegen die Landwirtschaft ist Braun nicht gewesen. Deutsche nationale und völkerverfeindliche Abgeordnete haben in der Landesversammlung selbst anerkennen müssen, daß er für die Steigerung und für die Hebung der landwirtschaftlichen Produktion, insbesondere durch Verbesserung der Düngemittel, unübertreffliches geleistet hat. Aber

Minister für die Landarbeiter ist Braun allerdings gewesen, und selbst die radikalsten Schreier auf der äußersten Linken haben seine Leistungen achtungsvoll anerkannt. Unser Innenminister Genosse Seebert hat keine Futtermittelpolitik getrieben oder gebudelt; aber er hat das Monopol der Junker in der preussischen Verwaltung gebrochen, er ist der Bewaffnung der Agrarier entgegengetreten und hat die Republik gegen alle ihre Feinde verteidigt. Unser Außenminister Genosse Haenisch hat innerhalb der engen Grenzen des Reichsrechts und der elenden Finanzlage die Forderungen der Lehrer erfüllt, die geistliche Schulaufsicht beseitigt, Lehrer- und Elternräte geschaffen, Volkshochschulen, Arbeiterakademien, volkswirtschaftliche Mittelschulen und gewerkschaftliche Höchschulkurse ins Leben gerufen. Unter sorgfältigster Schonung aller religiösen Empfindungen hat er den Eltern die volle Freiheit gegeben, über die religiöse Erziehung ihrer Kinder auch in der Schule selbst zu bestimmen. Unser Finanzminister Lüdemann hat mir Unterstützung der Fraktion alle Sorgfalt aufgewendet, Preußens Finanzen in Ordnung zu halten. Aber die bürgerlichen Parteien haben sämtliche Steuervorlagen sabotiert und abgelehnt.

Die Steuerfurchen der Reichen hat bisher in Preußen triumphiert. Wer sie brechen will, Stimme sozialdemokratisch.

Das unmittelbare Ziel der gesamten Reaktion im Wahlkampf ist die Beseitigung der sozialdemokratischen Minister in Preußen. Der Einfluß der Arbeiter, Angestellten und Beamten auf die Regierung soll vernichtet, das Junker- und Juristenmonopol in der Verwaltung wieder hergestellt, die alte Anrechtlichkeit der Beamten erneuert und alle Last des Staates auf die breiten arbeitenden Massen gewälzt werden.

Im Reich hat die Reaktion das Ziel erreicht. Jetzt hin, ob sie auch nur ein einziges ihrer Versprechen wahr gemacht hat! Hat sie den Druck der Sieger vermindert, die Lebenshaltung verbessert, der Wohnungsnot abgeholfen, die Geldentwertung beendet und das Drucken von Papiergeld eingestellt? Hat sie die Fehlbeträge der Staatsverwaltungen vermindert? Von allem das gerade Gegenteil! Statt nicht wieder wie am 6. Juni auf die lächerlichen Versprechungen von reaktionären und radikalen Fantasten herein! Halte fest an der Heberzeugung, daß nur planmäßige, demokratische und sozialistische Arbeit des Volkes Schicksal glücklicher zu gestalten vermag.

So habe denn gegenüber dem wütenden Ansturm der Gegner im Wahlkampf alle Kraft an! Jede Stimme, die nicht abgegeben wird, kommt der Reaktion zugute.

In des Volkes Hand liegt sein Schicksal. Jetzt muß reiß zur rechten Anwendung eurer großen, demokratischen Rechte. Mit allem Kampfeifer und aller Opferwilligkeit vorwärts für unsere alten, ewig jungen und ewig schönen Ziele der vollen politischen und wirtschaftlichen Befreiung der ganzen Menschheit!

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Die sozialdemokratische Fraktion der preussischen Landesversammlung

Von Montag an, großer

Inventur-Ausverkauf!

Weissenberg & Brauer

Enorm billige Preise!

Bedingung mühte der Kommunit schlossene den großen der Getinde muniten. erachten es vorzubereit der Arbeit rüstung für werden sie same Sach gegen die Die E nach rechts erste Spal liche Lager auf Jahre Außen ft a n d i g eigenem G passung an regeln. D Wostauer nur die Be kommen, si und unter Italien ste In d Widerstand auf den de waffe Bere setzungen i mit Recht stoff nicht denen aus niffe des den Ausge der geheim in den ber wällig unte Verhältnis mäßigen e herit, aber Grad der reinen An Partei rett richtig? Problem b einem Ste von innen teiten bete der von gestion und unter biese sich als bo Jahren au da, wo sich Robitalen was man t redet den 2 verfügen, e Führer seh. Austrag a fehlbar den Raffen zu Komman? Put gefun Stahland 8 Westm. Aufrechtigte dieser Preis der sturken.

Stadt-Theater.
Dienstag 7 Uhr:
Gibelle.
Mittwoch 7 Uhr:
Wenn ich König wär.
Donnerstag 7 Uhr: Zebra.

Lobe-Theater.
Kaf. Nr. Die fünf Frankfurt.
Theater-Theater.
Zugl. 7 1/2 Uhr: Die Wittibent.

Schauspielhaus.
Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr:
Der letzte Walzer.
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Die Fährten des.
Freitag 7 1/2 Uhr:
Die Götterbarock.
Samstag, Sonntag 7 1/2 Uhr:
Die Frau im Hermelin.
Montag 7 1/2 Uhr:
Der Himmelsprimas.

Liebig-Theater
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Der große Erfolg der
Januar-Programms

Volks-Theater
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Der große Erfolg der
Januar-Programms

Zeitgarten
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Die brillanten
Spezialitäten

Zeitgarten
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
Die brillanten
Spezialitäten

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

Ufa THEATER
TAUENTZIERPLATZ

ZEPHER
KINO
Sensations-Programm
Vom Grafen zum
Stiefelputzer, 8 Akte
oder: New-York-Paris
I. u. II. Teil. Große
Sensation.

Mia May
Fri. Zahnarzt
5 Akte:
Ab Freitag:
Buffalo der stärkste Mann der Welt

Spooli
Lichtspiele
Niederstraße 35
Nur 3 Tage!
Das große Programm
Der Todfeind
Ein Kriminaldr.
m. überraschend.
Sensation.

Spooli
Lichtspiele
Niederstraße 35
Nur 3 Tage!
Das große Programm
Der Todfeind
Ein Kriminaldr.
m. überraschend.
Sensation.

TT
Taubentzierplatz 15
Nur noch bis
Donnerstag!

Geschwister
Barelli
Zirkustragödie
in 5 Akten.
Hauptrollen:
Erich Orff
Theodor Loos
Ferd. v. Alten
Klein-Rhoden

Geschwister
Barelli
Zirkustragödie
in 5 Akten.
Hauptrollen:
Erich Orff
Theodor Loos
Ferd. v. Alten
Klein-Rhoden

Geschwister
Barelli
Zirkustragödie
in 5 Akten.
Hauptrollen:
Erich Orff
Theodor Loos
Ferd. v. Alten
Klein-Rhoden

Geschwister
Barelli
Zirkustragödie
in 5 Akten.
Hauptrollen:
Erich Orff
Theodor Loos
Ferd. v. Alten
Klein-Rhoden

Geschwister
Barelli
Zirkustragödie
in 5 Akten.
Hauptrollen:
Erich Orff
Theodor Loos
Ferd. v. Alten
Klein-Rhoden

Geschwister
Barelli
Zirkustragödie
in 5 Akten.
Hauptrollen:
Erich Orff
Theodor Loos
Ferd. v. Alten
Klein-Rhoden

Dominikaner!!!
Hof. Das große Schicksal-Programm. Ngl.
Don! Zimmer Nr. 15 Hca!
Alle Welt hat den Namen!
Die reizenden 6 Germanen
kommen nach kleine Eintragsche!
Wer kommt am 1. Februar?

Breslauer
Trichter
(unter: Räume des
Zeitgarten)
Morgen Mittwoch:
Junggesellen-Ball
Anfang 7 Uhr.

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

Schauburg
Victoria-Theater
Neue Tauchenstrasse
Reute 5-11 Uhr. Theater - Variété - Film
Keine erhöhten Eintrittspreise
Der große Breslauer Erfolg!
Der italienische Sensationstilm!

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

DK
Theater
Friedr.-Wilh.-Str. 35
Dienstag bis Donnerstag! Vollständig neues Programm! Dieses Inserat erscheint nur heute!
Beginn 6 Uhr.

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Harry Piel's
Meister-Regie-Film
Der geheimnisv. Nachtschatten
5 abenteuerreiche Akte

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Sitten-Drama!
Asta Nielsen
Veidt, Winterstein
Loos, Irmgard Bern
in:
Falsche Moral
oder:
Vom Schicksal aus
der Bahn geseleudert
6 Akte nach dem
Roman
Reigen

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Kriminal-Sensation.
Die Töchter des
Polizeiwacht-
meisters oder
Aus Mangel an Beweisen
freigesprochen
4 tierischbitternde Akte mit
Otaf Storm, Margit Barnay
nach dem Kriminalroman
Der Walzer des
Schicksals.

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Alh Lichtspiele
Schweidnitzerstraße 37

Geheimnisvolle Enthüllungen!
Das Liebesleben
am sächsischen Königshof
Ein fesselndes Bild
liebestoller Tage!

Geheimnisvolle Enthüllungen!
Das Liebesleben
am sächsischen Königshof
Ein fesselndes Bild
liebestoller Tage!

Geheimnisvolle Enthüllungen!
Das Liebesleben
am sächsischen Königshof
Ein fesselndes Bild
liebestoller Tage!

Geheimnisvolle Enthüllungen!
Das Liebesleben
am sächsischen Königshof
Ein fesselndes Bild
liebestoller Tage!

Geheimnisvolle Enthüllungen!
Das Liebesleben
am sächsischen Königshof
Ein fesselndes Bild
liebestoller Tage!

Die Original
Amerikanische
Raubtier-Sensation!
Gefahrvolle u. aufregende
Abenteuer mit den tollon
Bestien des Urwalds

Die Original
Amerikanische
Raubtier-Sensation!
Gefahrvolle u. aufregende
Abenteuer mit den tollon
Bestien des Urwalds

Die Original
Amerikanische
Raubtier-Sensation!
Gefahrvolle u. aufregende
Abenteuer mit den tollon
Bestien des Urwalds

Die Original
Amerikanische
Raubtier-Sensation!
Gefahrvolle u. aufregende
Abenteuer mit den tollon
Bestien des Urwalds

Die Original
Amerikanische
Raubtier-Sensation!
Gefahrvolle u. aufregende
Abenteuer mit den tollon
Bestien des Urwalds

Ein tolles Juagen
VON
Sensationen
2 Teile
in einem Programm

Ein tolles Juagen
VON
Sensationen
2 Teile
in einem Programm

Ein tolles Juagen
VON
Sensationen
2 Teile
in einem Programm

Ein tolles Juagen
VON
Sensationen
2 Teile
in einem Programm

Ein tolles Juagen
VON
Sensationen
2 Teile
in einem Programm

Der galante König
August der Starke
6 grosse Abteilungen!

Der galante König
August der Starke
6 grosse Abteilungen!

Der galante König
August der Starke
6 grosse Abteilungen!

Der galante König
August der Starke
6 grosse Abteilungen!

Der galante König
August der Starke
6 grosse Abteilungen!

Prunkvolle Original-Aufnahmen
sächs.
Königsschlösser. Prätig. Massenszenen,
in denen die Maitressen-Wirtschaft am
Hofe eine spann. Handlung hervorruft.

Prunkvolle Original-Aufnahmen
sächs.
Königsschlösser. Prätig. Massenszenen,
in denen die Maitressen-Wirtschaft am
Hofe eine spann. Handlung hervorruft.

Prunkvolle Original-Aufnahmen
sächs.
Königsschlösser. Prätig. Massenszenen,
in denen die Maitressen-Wirtschaft am
Hofe eine spann. Handlung hervorruft.

Prunkvolle Original-Aufnahmen
sächs.
Königsschlösser. Prätig. Massenszenen,
in denen die Maitressen-Wirtschaft am
Hofe eine spann. Handlung hervorruft.

Prunkvolle Original-Aufnahmen
sächs.
Königsschlösser. Prätig. Massenszenen,
in denen die Maitressen-Wirtschaft am
Hofe eine spann. Handlung hervorruft.

Imitten
der Ds haan ein
3 atemberaubende Akte

Imitten
der Ds haan ein
3 atemberaubende Akte

Imitten
der Ds haan ein
3 atemberaubende Akte

Imitten
der Ds haan ein
3 atemberaubende Akte

Imitten
der Ds haan ein
3 atemberaubende Akte

Der König
von Paris
11 Akte

Der König
von Paris
11 Akte

Der König
von Paris
11 Akte

Der König
von Paris
11 Akte

Der König
von Paris
11 Akte

Personliches Auftreten
Paul Gurra
der moderne Humorist
und Rezitator.

Personliches Auftreten
Paul Gurra
der moderne Humorist
und Rezitator.

Personliches Auftreten
Paul Gurra
der moderne Humorist
und Rezitator.

Personliches Auftreten
Paul Gurra
der moderne Humorist
und Rezitator.

Personliches Auftreten
Paul Gurra
der moderne Humorist
und Rezitator.

Personliches Auftreten
Paul Gurra
der moderne Humorist
und Rezitator.

Heute abend 7 1/2 Uhr im „Friedeberg“, Kaiser-Wilhelmstraße:

Volks-Versammlung.

Abgeordneter Genosse Heilmann

spricht über:

Reichsgründungstag und Preußenwahl, Hohenzollernschiebung und Klassenjustiz.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 18. Januar 1921.

Seit Flugblattverbreitung!

Wer die Flugblätter schon hat, verteile die selben sofort. Kein Haus, keine Wohnung, ob vorn oder hinten, im Keller oder vier Treppen, darf ohne ein Flugblatt bleiben.

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Lehrer und Lehrenden. Die nächste Sitzung findet Freitag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, im Zimmer 5 des Gewerkschaftshauses statt.

Distrikt 22. Distriktsversammlung Mittwoch, den 19. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Feldschützen, Weinstraße 63/5.

Frauen, auf zum Sieg!

Noch nie hat man so am die Günst der Frauen gebüht, wie jetzt, da sie das Wahlrecht haben und mit ihrer Stimme für ihre oder jene Partei ausschlaggebend sein können.

Sie selbst und ihre Kinder, die bis dahin noch einigermaßen ihren Hunger stillen konnten, da die Markengüter meistens noch erswinglich waren, mussten nun bald hungern und darben.

Darum, Ihr Frauen und Mütter, schaut jurid! Was brachten Euch die schönen Versprechungen der Rechtsparteien? Nicht-ausich, schauen die Frauen heute auf die sinkenden Preise.

Mögen die vox rechts noch so viel versprechen, Ihr wißt es zur Genüge, was sie gehalten haben. Laßt das verflorbene halbe Jahr an Euren Geistes vorüberziehen, seht Euch Eure Kinder an, sie werden Euch daran mahnen, was diese Gesellschaft an ihnen gesündigt hat.

Frauen und Mädchen durch unser Stimmrecht haben wir eine gewaltige Macht in den Händen. Nichtig angewandt, kann sie uns endlich die Erlösung bringen aus einem Joch, das uns sonst alle gemüht.

Die billigste Straßenbahn.

Zu der Notiz des Presseamts des Magistrats schreibt uns ein alter Parteigenosse:

Die Öffnung der Stadverwaltung, durch abermalige Erhöhung des Fahrpreises das Defizit bei der Straßenbahn zu beschränken oder auch nur zu verringern, wird sich nicht erfüllen, sondern das Gegenteil wird eintreten.

Der „Fahrpreistreik“ wird so auch durch die geringe räumliche Ausdehnung unserer Stadt sehr begünstigt. Von Osten, Westen und Norden führt in jeder Richtung nur eine Straße von mittlerer Länge ins Herz der Stadt.

Bei Betriebsstörungen und während der Streiks des Fahrpersonals ist vielen Einwohnern diese Erkenntnis gekommen und darauf mag es zurückzuführen sein, daß mancher heute auch „stolz zu Fuß“ geht, der den Fahrpreis noch bezahlen möchte.

Die geringe räumliche Ausdehnung Breslaus läßt es auch nicht nur zu, den hiesigen Fahrpreis mit dem anderer Großstädte zu vergleichen. Wohl in keiner der vom Presseamt angeführten Orte gibt die Hauptmasse der Bevölkerung so dicht und so nahe am Herzen der Stadt, wie in Breslau.

Unser Verkehrsministerium befindet sich deshalb in einer sehr üblen Lage und die Stadterhaltung wird über kurz oder lang mindestens Betriebsbeschränkungen vornehmen müssen, soll das Defizit nicht bis in alle Pforten wachsen.

„Genossenschaftliches“ heißt es mit der Forderung, die Produktion zu steigern. Das Proletariat ist sich bewußt, bei der heutigen politischen Erschließung und Selbstausgabe der Bourgeoisie fast alles durchsetzen zu können, was es fordert.

Während diese, von einer erfahrenen, langjährigen Parteigenossin geschriebenen Worte auch von den deutschen Arbeitern im allgemeinen und von den hiesigen hiesigen Arbeitern und Arbeitern im besonderen nicht unbeachtet bleiben, in Gehör, und Lohnfragen kann man nicht immer, wie auch sonst nicht im Leben, mit dem Kopfe durch die Wand.

Zu welchen ungläubigen Mitteln die Polen greifen, um die oberflächliche Beobachtung zu verhehlen und ihre Angehörigen im Reiche zu veranlassen, nicht zur Abstimmung zu fahren, zeigt folgender Brief, der uns von einem hiesigen Abstimmungsberechtigten zur Verfügung gestellt wurde.

Polnische Propaganda!

Jeder Abstimmungs-berechtigte, der noch nicht fotografiert ist, gehe noch heute zu dem ihm zugewiesenen Photographen. Alle die, welche, sei es infolge Krankheit oder Abwesenheit, verhindert waren, zu der in der Aufforderung angegebenen Zeit ihr Bild machen zu lassen, können noch jetzt zu dem zugewiesenen Photographen gehen, aber Eile tut not.

Oberschlesien, seid nicht faunfellig!

Jeder Abstimmungs-berechtigte, der noch nicht fotografiert ist, gehe noch heute zu dem ihm zugewiesenen Photographen. Alle die, welche, sei es infolge Krankheit oder Abwesenheit, verhindert waren, zu der in der Aufforderung angegebenen Zeit ihr Bild machen zu lassen, können noch jetzt zu dem zugewiesenen Photographen gehen, aber Eile tut not.

Vom Arbeiterbildungsanstalt.

Der Vorverkauf für die Lichtbildvorträge am Mittwoch ist nicht so rego, wie man erwarten möchte; denn der Genosse Heilmann verdient es doch ganz gewiß, daß er in Breslau vor vollbesetztem Saale spricht.

Bildung das handbare Interesse jedes Arbeiters. Und wenn er am Mittwoch über „Die Geschichte der Partei“ spricht, so behandelt er damit ein Gebiet, das alle Sozialisten ganz besonders angeht.

Wer sich also einen hochinteressanten, dabei so überaus humorvollen Abend verschaffen will, komme am Mittwoch zu Meenzen!

Am Samstag vorher hält er um 4 Uhr einen Märchen-Lichtbildvortrag für die Kinder. Das ist ja immer die Eigenart des Genossen Meenzen gewesen, daß er neben dem vielen Wertvollen, das er Erwachsenen brachte, es in so vorbildlicher Weise verstand, mit seinen Märchenvorträgen die Herzen unserer Kinder zu gewinnen.

Eintrittskarten zu diesen Vorträgen — 50 Pf. für den Nachmittag, 1,10 Mark für den Abend, alle nummeriert — sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Saalasse zu haben.

Kolktvorstellungen des Arbeiterbildungsanstalts.

Constan, den 23. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Sobe-Theater „Linderstrasse“ und Dienstag, den 24. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Thalia-Theater „Die Wildente“.

Von den Tabakarbeitern.

Die hiesige Verwaltungsstelle des Deutschen Tabakarbeiterverbandes hielt am Montag abend eine gut besuchte Generalversammlung im Saale des Gewerkschaftshauses ab.

Der Verband kann auf ein recht arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ueber 100 neue Mitglieder können wir als Zugang verzeichnen, sodaß die Zahl unserer Mitglieder am Jahresabschluss 2200 überschritten hat.

In Anbetracht des unbedingt notwendigen Erweiterungsbedarfes des Gewerkschaftshauses verpflichten sich die Mitglieder einen 14-tägigen Beitrag von 1 Mark zu zahlen.

Die drei Tabakarbeiterorganisationen haben beschlossen, sich mit der Reichsarbeitsgemeinschaft, Gruppe 8, Tabak in Verbindung zu setzen.

* Ober-schlesien's Schlußrunde. Unter diesem Zeichen findet am 21. Januar eine öffentliche Versammlung im Konzerthaus statt.

* Freie Religions-gemeinde. In der Vortrags-halle der Freien Religions-gemeinde, Grünstraße 14/16, findet morgen Mittwoch, den 19. Januar, abends 7 1/2 Uhr, der Vortrag über „Die lebenden Götter“ statt.

* Stadtschwarz. Heute abend 7 Uhr „Kibido“. Morgen abend 7 Uhr „Wenn ich König wär“. Donnerstag abend 7 Uhr „Tote“.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

* Herznigt wird seit dem 9. der 16. Jahre alle Sonntag Paul Seibel von Gartenstraße 18. Er hat schwarzbraunes Haar, braune Augen, ist circa 1,70 Meter groß, schlank, und trägt blaue schmale Hose, Jackett und Weste, immer älter, mit gelbem grünen Kragen und schwarze Schärpe.

Familiennachrichten

Am 18. d. M. verschied unser Mitglied
Alma Büttner.
 Ein ehrendes Andenken werden ihr
 bewahren
 Die Mitglied. d. Freiwillig. Sterbeunter-
 stützungskasse E. F. Ohle's Erben.
 Beerdigung: Mittwoch, d. 19., nach-
 mittags 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle
 des Kommunal-Friedhofes in Gräbchen.

Am 18. Januar verschied nach langen, schweren
 Leiden meine hochgeliebte Frau, meine liebe
 Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante,
 Nichte und Enkelin
Frau Klara Pfitzner
 geb. Dynarz.
 im 86sten Lebensjahre
 Richard Pfitzner selbst Kindern.
 Beerdigung: Mittwoch, den 18. Jan., nachm.
 2 Uhr, vom Trauerhaus Tarnowstr. 162, Gäß.

Geschlechtskranke
 Phosphor-Hollsteinstr. 60. Neues
 schmerzloses Verfahren. - Spezialisten. - Später
 Leiden. - Sprüche 10-12. - Spezialist
 10-12. Spezialist Warzschauer. - Broschüre 3 Mark.

Kranken- u. Begräbnis-Kasse
Kaffnung
 für Stadt und Landkreis Breslau.

Ordn. (Jahres-) Generalversammlung
 Dienstag, den 22. Februar 1920
 abends 8 Uhr
 im Saale „Zum Teufel“, Waldenstr. 10
 Tagesordnung: Die für die Jahres-
 versammlung in den Sitzungen vorgelegene
 Rechnung über das Geschäftsjahr.
 Beschlüsse der Mitglieder.
 Beschlüsse der Vorstande der
 Krankenkassen der „Kasse“
 Paul Gloger, Vorsitzender.

200 Mark Belohnung!
 Genaue Angabe in der Zeit von 7-10 Uhr, heute in
 Carlshof, in Breslau, ein an der Gasse
Fahrrad
 Mark „Henschel“, Nr. 831764, gelb lackiert, mit Doppel-
 lenker, gelblich.
 Obige Belohnung erhält jedermann, der mit dem Finder
 nachweist, dass er sich über den Finder bei der Polizei meldet
 Ernst Buegel, Kietzenhof b. Besslau.

500 M. Belohnung!
 Am Donnerstag, den 18. d. M., wurde in der
 Gasse, heute bei 7-10 Uhr, heute in
 Carlshof, in Breslau, ein an der Gasse
Fahrrad
 Mark „Henschel“, Nr. 831764, gelb lackiert, mit Doppel-
 lenker, gelblich.
 Obige Belohnung erhält jedermann, der mit dem Finder
 nachweist, dass er sich über den Finder bei der Polizei meldet
 Ernst Buegel, Kietzenhof b. Besslau.

Wuppiger Nachrichten
 Ein
 suchende Seele
 Die Dame
 im Auto

Eden Theater
 Nikolaistraße 27.
 Ab Dienstag täglich
 Erstaufführung
Die Cowboys vom Apachenort



Original amerikan. Wild-West-Film
 Reite Cowboys und echte Indianer Kämpfe
 Klänge von unsterblicher Schöne. 1. entgeg. Akt
 Ferner:
 Gewaltige
Hass Tragödie in 6 Akten
 Ein Spiegelbild menschl. Leidenschaften
 Hauptrolle: Manja Tzatschewa.

Arbeitgeber, Arbeitgeberinnen
 Wöchentliche Abteilung: Nu der Matthiastraße 2.
 Wöchentliche Abteilung: Gartenstraße 2.
 Besuchen Sie beide Abteilungen: Ring 12/10/22.

Stoff-Lanben's
 Etagegeschäft
 Nicht große Vorteile!
 Kleiner Spezial, kleiner Preis
 Einzigartig
 gestickte Polster
 Wollstoffe
 Meter 12.50
 Meter 19.75
 Meter 37.50
 Meter 59.00
 Meter 19.50
 Meter 17.25
 Meter 55.00
 Meter 49.00

Mittwoch, den 19. Januar, bis Sonnabend, den 22. Januar
 wegen vollständiger Auf-
 gabe des Artikels **Herrenstoffe** stelle ich den gesamten Vorrat
 hierin zum vollständigen
Ausverkauf

Serie I früher bis Mk. 120.—, jetzt Mk. 55.— per Mtr.
 Serie II : : : 200.—, : : 85.— : :
 Serie III : : : 280.—, : : 110.— : :
 Serie IV : : : 326.—, : : 142.50 : :
 Breslau **M. Fischhoff** Ring 43

Großer Inventur-Ausverkauf
 unbedingt herabgesetzten Preisen

Kaufhaus
H. Russ
 Kurz-, Weiß- u. Weißwaren
 Friedrich-Wilhelmstr. 92.
 Meine Schaufenster
 sagen Ihnen alles!

Wegge u. Hauspersonal
 für Arbeit und Lohnvermittlung.
 Gartenstraße 5, Zimmer 1.

Zentralverband der Schuhmacher
 Verwalt. Breslau, Margaretenstr. 17, Zimmer 73
 Mittwoch, den 19. Januar 1921, abends 8 Uhr,
 im kleinen Saale des Gewerkschaftshauses,
 Margaretenstraße 17:
Versammlung
 der Schöharbeiter u. Lehrlinge
 Tages-Ordnung:
 1. Sachfragen.
 2. Die Bedeutung der Betriebsräte im Handwerk
 3. Verschiedenes.
 Wir erziehen unsere Mitglieder, die Schöharbeiter
 auf die Versammlung aufmerksam zu machen
 und mitzubringen. Die Ortsverwaltung
 J. K.: Gg. Reiner
 Wir verkaufen noch
 einige gute

Trichter-Apparate
 Initialvo
 3 doppelseitigen
 Odeon-Platten
 für
 300, 400 u. 500 Mk.
Odeon-Musikhaus
 Albrechtstraße 7
 Telefon 2. 5302

Heinrich Gewaltig's
 billige Ausnahmetage
 (Solange Vorrat reicht) 17704
 Albrechtstraße 8 und Zülalien

Röstkaffee, gut	1 Pfund Mk. 24.—
Milchung (Kaffee m. Frucht)	10.—
Kakao (garantiert rein)	17.—
Kakao (gut)	4.—
Schokoladen, bekannte Marken, 100 Gr.	
Tablet Mk. 1.— billiger	
Schwarzwedel, amerik. rein Pfund Mk.	15.—
Tafelmargarine, 1/2 Pfund-Pack	13.—
Neulle's Vollmilch a. Z.	Dose Mk. 8.70
Veitwurst, fein	Pfund 3.10
Vollreis, weiß	3.90 u. 4.50
Linien	5.90
weiße Bohnen	2.10 u. 2.70
Hudeln, kleinste	11.20
Ausländ. Backmehl	4.80
" Grieß	4.35
Maiskörner	3.30
Kartoffeln	4.70
Palmöl	17.50
Sardinen	Dose 4.10

Altmetalle
 H. Mohaupt,
 Hauptstraße 1, L. Tel. 2. 1501
 (ehemal. Albrechtstraße 14)

Wienziers
 Gellertstraße 13, 10. etage

Verkauf
 Für Tischler!

Arbeitsmarkt
 Stellenangebote

Oberschlesier

Hoch ist es Zeit
 die Frist
 die Frist
 läuft ab!

OFS

Das ist die Zeit
 die Frist
 die Frist
 läuft ab!

Der Herrliche Deutsche Schneidermeister O. Fischer

Frauen und Mädchen
 auch mit Kind, für Land- und Stallarbeiten
 zu größeren und kleineren Betrieben auf dem
 Lande zu eigenem Wohnort sowie vollem
 Gehalt oder voller freien Kost werden
 häufig für gute Stellen gesucht vom
 Arbeitskreis der Gewerkschaften
 Breslau II, Gellertstraße 19, Verbandsb.

Zeitungsträgerinnen
 für Großhändler und Einzelhändler
 sofort gesucht.
Expedition der „Weltanschauung“

Achsele
 Breslau-Kleinbahn per Postzug
 Fritz Laguard, Jankestr. 28/29.

Mädchen
 für die Küche
 Wollweberstr. 17, 11. etage

Junge Leute
 für die Küche
 Wollweberstr. 17, 11. etage